

Denkmal des Peter August von Schönberg.

Auf einem wuchtig gegliederten Granitpostament steht eine Sandsteinvase.
Auf den vier Seiten des Postaments die Inschrift:

Dem | Gründer des Parks | Peter August | von Schönberg. | Hochstämmige | Bäume
sind | die Säulen | seines Ruhms. | Werke | der Kunst und Natur | sind seine | Denk-
mäler. | Segen und Dank | der Nachwelt | ist sein Andenken.

Sogenannte Taufkapelle (Fig. 246 und 247).

Im Erdgeschofs-Grundriß ein 370 cm im Durchmesser runder, durch eine Kuppel abgeschlossener Raum, der nach Osten konchenartig erweitert ist. In der Koncha ein Wasserbecken mit Tannenzapfenbrüstung. Die Vorderseite des



Fig. 248. Schmochtitz, Sonnentempel.

außen auf drei Seiten runden Turmes ist konkav gebildet bis zum Hauptgesims. Im Erdgeschofs sind gerade Flügelmauern angesetzt, die ehemals, wie ergänzt, in einer einfachen Säulenstellung endigten. Außen führt eine Treppe zum gartenhausartigen Obergeschofs. Die Haube ist glockenförmig gebildet. Sie birgt eine Glocke, 385 mm hoch, 470 mm im unteren Durchmesser. Auf dem Halse ein Akanthusblattfries und die Inschrift:

Gabriel . . . Zacharias Hillger zv Freibergk gosen mich 1615.

In der Mitte auf einem Schild der Hillgersche Bär;
eine Schelle, 17 cm hoch, 40 cm im unteren Durchmesser. Von der Inschrift ist nur erkennbar:

. . . I. G. Weinhold in Dresden . . . Peter August v. Schönberg 1764.

Daneben ein Glockenspiel.